

RISIKEN AUSBALANCIEREN

Unsicheres Umfeld spricht für eine neutrale Gewichtung von Aktien | Seite 2



KONJUNKTURELLES UMFELD BELASTET MÄRKTE

ASSET ALLOKATION: Die konjunkturelle Schwäche in China, der drohende Zinsschritt in den USA sowie wachsende Zweifel an den globalen Gewinnerwartungen sorgen für Unsicherheit.



Wir waren über Monate optimistisch für die Aktienmärkte, vor allem für die Eurozone. Europa und speziell die Eurozone konnten zwar über die vergangenen Monate auch deutlich besser abschneiden als etwa die US-Märkte. Die jüngsten Geschehnisse kratzen jedoch an unserer allgemein positiven Haltung. In einem schwierigeren konjunkturellen Umfeld dürfte es den Aktienmärkten schwer fallen, ihre Hausse unbeeindruckt fortzusetzen. Bei ausbleibenden Gewinnsteigerungen bedarf es hierfür einer Ausweitung der Gewinnbewertungen. Diese sind jedoch typisch für Phasen mit geringer allgemeiner Verunsicherung. Davon kann gegenwärtig nicht die Rede sein.

Sinkende Gewinnerwartungen

Hinzu kommen markttechnische Aspekte. Bis Mitte August konnte die Bewegung noch als wünschenswerte Konsolidierung nach den deutlichen Kursgewinnen gewertet werden. Dies änderte sich in der zweiten Monatshälfte. Das Durchbrechen mehrerer signifikanter technischer Unterstützungen an praktisch allen großen Aktienmärkten sollte nicht unterschätzt werden. Insbesondere dann nicht, wenn es sich offensichtlich weder um ein einzelmarktspezifisches noch um ein rein technisches Ereignis handelt.

Nur noch sehr wenige Aktienindizes präsentieren sich gegenwärtig in zweifelsfrei intakter Ver-

fassung – wenn überhaupt welche zu finden sind. Dies fällt zusammen mit den konjunkturellen Problemen in einigen Emerging Markets wie Brasilien, Russland und China sowie wachsenden Zweifeln an den positiven globalen Gewinnerwartungen für 2016. Diese Faktoren dürften sich auf die Gewinnentwicklung auswirken. Die Schätzungen für die meisten Regionen werden bereits reduziert oder steigen nicht mehr. Aktienmärkte bekom-

men somit zumindest temporär auch Gegenwind nicht nur von technischer Seite.

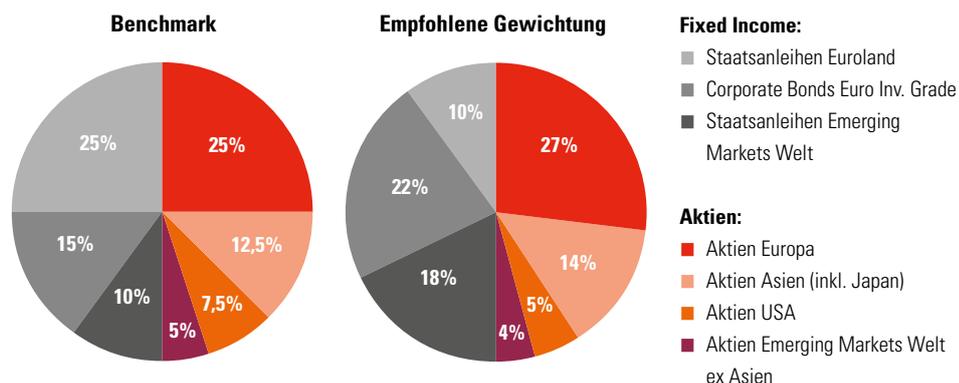
Auch Bewertungsaspekte erschweren die Formulierung eines kurzfristig klar positiven Bildes. Allerdings ist die Erwartungshaltung am Kapitalmarkt, dass in den USA noch 2015 ein erster Zinsschritt erfolgt – auch wenn dieser eher für Dezember erwartet wird. Zwar bleiben die Eurozone und Japan geldpolitisch weiter expansiv. Gerade diese Divergenz der Politik der Zentralbanken birgt jedoch weiteres Verunsicherungspotenzial, zum Beispiel durch Währungsturbulenzen.

Zinsrisiko unter Marktniveau

Für Aktien sind wir zwar nicht ausdrücklich negativ gestimmt. Es gibt viele unterstützende Argumente. Allerdings rechtfertigen diese keine aggressive Aktienpositionierung. Wir hatten mit Blick auf unsere noch positive Grundhaltung die Schwäche der ersten Augusthälfte genutzt, um unsere Aktienquoten taktisch zu erhöhen. Die anschließenden extremen Ereignisse – zum Beispiel der Kursrutsch wichtiger Leitindizes wie dem deutschen Aktienindex Dax – haben uns somit überrascht. Die Erholungsphase haben wir konsequent genutzt, um die Übergewichtung mit kleinem Negativbeitrag wieder abzubauen.

Wir halten nun unsere Aktienquoten im neutralen Bereich und warten ein attraktiveres Chance-Risiko-Profil ab. Im Zinssegment halten wir unser Zinsänderungsrisiko unterhalb der bekannten Referenzen, bevorzugen dabei allerdings das Segment der Spread-Produkte wie Euroland-Peripherie-Anleihen oder Unternehmensanleihen. ◀

ASSET ALLOKATION: DAS PORTFOLIO UNTER DER LUPE



MEHR INFORMATIONEN ERHALTEN SIE HIER:



IHRE ANSPRECHPARTNER

Corinna Voglis

Direktorin, Leiterin Marketing & Produktmanagement bei HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH
Telefon: 0211/910 3023
E-Mail: corinna.voglis@hsbc.de

Kathrin Quandt

Prokuristin Client Strategy – Corporate Publishing bei HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH
Telefon: 0211/910 1485
E-Mail: kathrin.quandt@hsbc.de

Disclaimer

Diese Publikation wurde von HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH erstellt, ist kein Angebot, keine Anlageberatung oder -empfehlung und keine unabhängige Finanzanalyse und kann eine Anlageberatung durch Ihre Bank nicht ersetzen. Die gesetzlichen Anforderungen zur Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen sind nicht eingehalten. Ein Verbot des Handels der besprochenen Finanzprodukte vor der Veröffentlichung dieses Dokuments besteht nicht.

Diese Publikation dient ausschließlich der Information unserer Kunden und darf nicht weitergegeben werden. Sie darf weder ganz noch teilweise an Dritte weitergegeben oder ohne schriftliche Einwilligungserklärung verwendet werden.

Die Informationen in diesem Dokument beruhen auf externen Quellen, die wir für zuverlässig halten, aber keiner neutralen Prüfung unterzogen haben. Wir übernehmen weder Gewähr noch Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Die in diesem Dokument vertretenen Meinungen stellen ausschließlich die Auffassungen des Autors / der Autoren und der Redakteure und Gesprächspartner der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH dar und können sich jederzeit ändern; solche Meinungsänderungen müssen nicht publiziert werden.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Der Wert jedes Investments oder der Ertrag kann sowohl sinken als auch steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den investierten Gesamtbetrag zurück. Dort, wo ein Investment in einer anderen Währung als der lokalen Währung des Empfängers der Publikation denominiert ist, könnten Veränderungen des Devisenkurses eine Negativwirkung auf Wert, Kurs oder Ertrag dieses Investments haben.

Diese Publikation richtet sich nur an die von HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH bestimmten Adressaten und darf nicht weitergegeben werden.